

GNA Pressemitteilung vom 12.10.2023

Handyrecycling schont Rohstoffe

Rodenbach. Mehr als 200 Millionen Handys liegen ungenutzt in Schubladen – obwohl man gerade durch die Weiterverwendung und das Recycling der Geräte viel Gutes für die Umwelt tun kann. Wie? Durch die Rückgabe gebrauchter oder defekter Handys und Smartphones bei der kreisweiten Handysammelaktion der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA e.V.)

Als gemeinnützige Organisation setzt sich die GNA für die Artenvielfalt in den Kinzigauen ein, realisiert Natur- und Artenschutzprojekte und kümmert sich um die Wiederherstellung von Feuchtgebieten und Mooren. Susanne Hufmann, Vorsitzende der GNA: „Ebenso wichtig ist uns der Umweltschutz. Dabei engagieren uns selbst tatkräftig wie etwa mit der Handysammlung.“

Dazu hat die GNA **Sammelstationen** in Rodenbach, Langenselbold und Bad Orb eingerichtet und konnte bisher **2.874 Altgeräte** dem Recycling zuführen. In Flensburg werden alle Geräte erfasst und sortiert. Durch einen DEKRA-auditierten Rücknahme- und Datenlöschprozess wird ein fachgerechter Umgang mit den gespendeten Geräten garantiert. Die Datenlöschung erfolgt auf höchstem Niveau. Wenn möglich, gehen 10 bis 15 % der Geräte in die Wiederaufbereitung oder Reparatur und können danach weiter genutzt werden.

Etwa 85 % der Geräte sind nicht mehr zu retten. Wenn noch nicht geschehen, wird der Akku entfernt, die Geräte werden zerkleinert und die Daten somit endgültig zerstört. Das zerkleinerte Material wird zur Weiterverarbeitung in einem spezialisierten Werk zwecks Rückgewinnung von Kupfer, Gold, Silber, Platin und Palladium bereitgestellt. „Das sind wertvolle Rohstoffe, die sonst im Müll gelandet wären.“ sagt Hufmann. „Durch unser Engagement konnten bis jetzt fast 26 kg Kupfer, 430 g Silber und 72 g Gold zurückgewonnen werden. Viele Handys wurden aber auch repariert und weiter genutzt. Mehr Informationen zum Umweltproblem Handy sind auf unserer Internetseite www.gna-ae.de/projekte/handysammlung/ nachzulesen.“

Wer die GNA unterstützen möchte, kann direkt spenden auf das Konto IBAN: DE 75 5066 3699 0001 0708 00 bei der Raiffeisenbank Rodenbach (BIC: GENODEF1RDB). Spender:innen fördern so nachhaltig Natur- und Umweltschutzprojekte. Spenden an die gemeinnützige GNA können gegenüber dem Finanzamt steuerlich geltend gemacht werden. Weitere Informationen unter www.gna-ae.de.

Handysammelstellen der GNA im Main-Kinzig-Kreis

- Rathaus Bad Orb Frankfurter Straße 2 | 63619 Bad Orb
- Bürgerbüro im Rathaus Rodenbach Buchbergstraße 2 | 63517 Rodenbach
- Bürgerbüro im Rathaus Langenselbold Schloßpark 2 | 63505 Langenselbold
- Altes Pfarrgehöft Niederrodenbach Mühlstraße 11 | 63517 Rodenbach | Postkasten am Tor

Pressekontakt:

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Mühlstraße 11 | D-63517 Rodenbach
Susanne Hufmann

06184 / 99 33 797
gna.aue@web.de
www.gna-ae.de
www.natur-online.de